

# Neubau einer Grundschule aus Modulen

**BILDUNG** Die Schule  
Nippes-Bad ist  
Pilotprojekt für fünf  
weitere Bauten

VON BETTINA JANECEK

Der Schulausschuss hat am Montag einstimmig den Weg für den Bau einer neuen Grundschule auf dem Gelände des ehemaligen Nippes-Bades freigemacht. An der Friedrich-Karl-Straße werden ein Gebäude für drei Klassen pro Jahrgang und eine Sporthalle gebaut. Voraussichtlicher Baubeginn ist im November diesen Jahres, im März 2019 soll die Schule fertig sein. Die Baukosten betragen 16,8 Millionen Euro. Die Schule Nippes-Bad ist das Pilotprojekt für weitere fünf Schulbauten, die in Modulbauweise errichtet werden sollen. Die Systembauten lassen sich preiswerter und vor allem auch schneller realisieren als herkömmliche Gebäude. Offen bleibt damit allerdings, ob in das Gebäude, wie ursprünglich angedacht, die Dependance der Montessori-Schule in Riehl einziehen wird. Die Schule hatte Bedenken angemeldet, dass sich ihr pädagogisches Konzept in einem Schulbau von der Stange umsetzen lässt. Einer erneuten Umplanung speziell für die Montessori-Schule erteilten die Politiker eine Absage.

## Neue Mensa

Das letzte Wort zum Baubeschluss hat der Rat in seiner Sitzung am 14. Februar. Von der Zustimmung hängt auch die Realisierung der anderen Grundschulen in Modulbauweise ab. Dies sind die ebenfalls dringend benötigten Schulen an der Gaedestraße (Marienburg), Statthalterhofallee (Junkersdorf) und Thessaloniki-Allee (Kalk). Für alle vier Standorte hat die Verwaltung ein gemeinsames Vergabepaket erarbeitet, um individuelle und langwierige Planungsprozesse zu beschleunigen. In seiner Sitzung am Montag gab der Schulausschuss zudem seine Zustimmung zum Bau der neuen Mensa für die Grundschule Lochnerstraße in der Innenstadt. Auch dieses Gebäude wird in modularer Bauweise errichtet.